



Kontakte

Fastenzeit & Ostern 2010 _____ Nr. 134

Liebe Pfarrgemeinde von Sattledt!

Die Fastenzeit, die in Kürze beginnt, wird oft als eine Zeit der Gnade bezeichnet. Aus diesem Grund und dem Anlass des 100-jährigen Jubiläums der Gründung des Kirchenbauvereins wollen wir heuer dem eigenen Glauben spezielle Aufmerksamkeit schenken. Dafür werden wir für drei Wochen ins Pfarrheim einzuladen, um die Bibel neu und mit allen Sinnen zu entdecken. In dieser Zeit werden wir auch vier Abende veranstalten, an denen wir uns mit dem Glauben beschäftigen. Ausgehend von vier Begegnungen Jesu mit Menschen seiner Zeit stellen wir die Frage an uns zurück, wie Begegnungen mit Jesus bei uns heute aussehen. Ein Programm für diese Veranstaltungen unter dem Titel „Glaube gibt Halt“ liegt diesem Pfarrblatt bei.

Der Glaube ist ja für den Menschen da und nicht umgekehrt. Einen solchen Glauben, der befreit und Leben in Fülle gibt, möchte ich nicht für mich behalten, sondern wünsche ich Euch allen.

Euer

Glaube gibt Halt



und wenn man das Geschriebene auf sich wirken lässt, kann man einiges spüren: Ermutigendes, Heilsames, Herausforderndes.

An den 4 Abenden (*Siehe Beilage!*) erleben wir anhand von Bibelstellen aus dem Markus-Evangelium, wie die *Gute Nachricht* berühren kann. Die einzelnen Abende sind zwar für sich verständlich, ich empfehle aber den Besuch der ganzen Reihe.

*Mag. Martin Zellinger,
Referent bei
„Glaube gibt Halt“*

Themen der 4 Abende:

1) *Aufgerichtet*

werden (Markus 1, 29-31)

2) *Seelische Belastungen – was tun? (Mk. 1, 21-28)*

3) *Die Augen öffnen für die Wunder dieser Welt (Mk. 8, 22-26)*

4) *Balance finden zwischen tätig sein und zurücklehnen (Mk. 4)*

Das Evangelium ist voller Heilungsgeschichten. Auf den ersten Blick sind sie zu wundersam, als dass sie sich in unserer heutigen Welt noch bewähren könnten. Das sind sie aber nur scheinbar, denn wenn man entsprechend einsteigt – besonders in der Gruppe –



Pfarrkalender

Aschermittwoch, 17.2.

19.00 Uhr: Wortgottesdienst mit
Aschenkreuzsegnung

1. Fastensonntag, 21.2.

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Samstag, 27.2.

19.30 Uhr: Eröffnung der Bibel-
ausstellung im Pfarrsaal
(*Programm liegt bei!*)

2. Fastensonntag, 28.2.

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst (Kir-
chenchor singt hebr. Lieder)

3. Fastensonntag, 7.3.

(Familienfasttag)

8.30 Uhr: Rosenkranz

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst,
glz. Kinderliturgie im Pfarrsaal,
anschl. Fastensuppe

Samstag, 13.3.

19.00 Uhr: Kinderkreuzweg (Treff-
punkt: Pfarrzentrum)

19.00 Uhr: Bußfeier in der Kapelle

4. Fastensonntag, 14.3.

9.00 Uhr: Vorstellungsgottesdienst
der Firmkandidaten

Donnerstag, 18.3.

13.00 Uhr: Palmbuschenbinden

5. Fastensonntag, 21.3.

8.30 Uhr: Rosenkranz

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst,
anschl. Verkauf v. Palmbuschen

Palmsonntag, 28.3.

9.00 Uhr: Palmsegnung im Schulhof,
anschl. Prozession zur Kirche,
glz. Kinderwortgottesdienst

Gründonnerstag, 1.4.

19.00 Uhr: Abendmahlmesse,
anschl. Gebetsstunde (Kapelle)

Karfreitag, 2.4.

19.00 Uhr: Wortgottesfeier mit
Leidensgeschichte, Kreuzver-
ehrung und Großen Fürbitten
(Bitte Blumen mitbringen!)

Karsamstag, 3.4.

16.00 Uhr: Auferstehungsfeier der
Kinder im Pfarrsaal
20.30 Uhr: Osternacht mit Lichtfei-
er, Speisensegnung; Sammlung
für Heizung

Ostersonntag, 4.4.

9.00 Uhr: Hochamt mit Sammlung
für die Kirchenheizung

Ostermontag, 5.4.

9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Sonntag, 11.4.

9.00 Uhr: Wortgottesdienst

Samstag, 17.4.

19.30 Uhr: Premiere „Millionen im
Heu“ im Pfarrsaal (Theater-
gruppe „Helenenbühne“)

Weitere Termine:

So., 18.4., 19.30 Uhr

Sa., 24.4., 19.30 Uhr

So., 25.4., 14 Uhr und 19.30 Uhr

Sonntag, 18.4.

9.00 Uhr: Vorstellungsmesse der
Erstkommunionkinder

Samstag, 8.5.

10.00 Uhr: Pfarrfirmung

19.00 Uhr: Floriani-Messe

Sonntag, 9.5. - Muttertag

9.00 Uhr: Jungscharmesse

19.30 Uhr: Maiandacht bei
Familie Steinhuber (Ortbauer)

Montag, 10.5. bis

Mittwoch, 12.5. - Bitt-Tage

Mo, 8.00 Uhr: Prozession/Messe

Di, 19.00 Uhr: Bittgottesdienst

Mi., 19.00 Uhr: Prozession nach
Heiligenkreuz, dort Messe

Regelmäßige Termine

Sonntagsmessen

Jeden Sonntag um 9 Uhr

Jeden 1. Sonntag im Monat: Kinder-
liturgie im Pfarrsaal

Maiandachten

Jeden Montag im Mai um 19.30 Uhr
in der Schusterbauern-Kapelle

Taufvorbereitung

Jeden 1. Montag im Monat um 20 Uhr
im Pfarrheim Kremsmünster

Seniorenachmittag

Jeden 1. Dienstag im Monat um 13.30
Uhr im Pfarrzentrum

Anm. d. Red.: Veranstaltungen ohne Ortsangabe finden in der Pfarrkirche statt.

Donnerstag, 13.5.
Christi Himmelfahrt
9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst
19.30 Uhr: Maiandacht bei der
Heidledter Kapelle

Sonntag, 16.5. - Erstkomm.
8.00 Uhr: Heilige Messe
9.30 Uhr: Erstkommunion

Montag, 17.5.
19.30 Uhr: Maiandacht Maria Has-
lach Ried/Trkr. (Frauenmosaik)

Samstag, 22.5.
19.30 Uhr: Maiandacht Spörer-Kap.

Pfingstsonntag, 23.5.
9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Pfingstmontag, 24.5.
9.00 Uhr: Wortgottesdienst

Donnerstag, 3.6.
(Fronleichnam)
10.00 Uhr: Rundfunkmesse
anschl. Prozession

Sonntag, 6.6.
9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst,
anschl. Kindergarten-Eröffnung

Sonntag, 13.6. - Pfarrfest

Wenn ich meinen Glauben nicht hätte ...

Der Glaube an Gott ist für mich eine das Leben tragende Hoffnung auf ein gutes und liebevolles Morgen. Diese bedingungslose



Liebe, die Kraft und Trost spendet, war für mich immer dann am stärksten spürbar, wenn es

ganz still in meinem Leben wurde. Das Gefühl gehalten zu werden kam dabei aus dem Innersten meiner Seele. Glaube und Stille sind für mich eng miteinander verbunden. Ich beobachtete, dass die Stille in meinem Leben eine immer größere Bedeutung bekommt. Die Stille und Vollkommenheit der Schöpfung in der Natur, auf einem Berg – ist für mich wie ein Rendezvous mit Gott. Aber auch die Mitfeier des Gottesdienstes in einer lebendigen Gemeinschaft, für mich als Welserin ist das die Pfarre St. Franziskus, schenkt mir die Sicherheit und Zuversicht, mich in Gott geborgen zu fühlen.

*Karin Leindecker,
Kindergärtnerin in Sattledt*

Osterglaube

Ostern ist nicht nur ein Geschehen, das vor über 2000 Jahren stattfand. Die Verurteilung Jesu ist ebenso nicht nur ein religiöses Thema, sondern ein seelisches und äußerst politisches. Aus weltlicher Sicht gilt Jesus als Erlöser, der von politischen Machthabern befreit. Er stellt sich gegen die öffentliche Macht und Moral – das ist das sichtbare Bild. Das unsichtbare Bild ist jedoch eine Erlösung, die eine ganz andere Dimension hat. Gefangennahme und Kreuzigung beschreiben den Leidensweg eines Menschen. Wie oft sind wir in unserem Leid gefangen? Welche Perspektive haben wir dann? Tod ist ein Bild für Neubeginn, doch zuvor muss Altes sterben.

Karfreitag und Ostermorgen sind ein ständiger, lebendiger Prozess der Verwandlung. Todesnacht und neuer Morgen, Ende und Anfang, Angst und Hoffnung: Karfreitag und Ostermorgen beinhalten alles, was der Mensch an Gefühlen kennt, alle Höhen und Tiefen. Themen des Sterbens machen uns traurig, das Kreuz macht Angst. Wir werden an eigenes Leid, an Tod und Verlust erinnert. Fragen nach dem Warum und Weshalb stellen sich und warum Gott „Leid“ geschehen lässt. Ich bin der Ansicht, die Tatsache, dass etwas unerklärlich, nicht beweisbar oder logisch nachvollziehbar ist, schließt seine Realität nicht aus.

„**Glauben**“ fordert sehr viel von uns: Bewusstes Wahrnehmen und eine Portion Risikobereitschaft, um eigene Grenzen zu überschreiten und es zu wagen, sich auf den Weg zu den unsichtbaren Geheimnissen und Kräften des Lebens zu begeben.

Für mich ist christlicher Osterglaube nicht eine bestimmte Vorstellung über den Auferstehungsvorgang – er ist „**Vertrauen**“.

Silvia Froschauer

Achtung: Beilage „Glaube gibt Halt“

Zusätzliche Termine entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Programmheft!

Stimmkarten zum Pfarrblattwettbewerb

Dieser Ausgabe der *KONTAKTE* liegen Stimmkarten bei.

Wenn Sie Ihre Wertschätzung für unser Pfarrblatt zum Ausdruck bringen wollen, füllen Sie eine Stimmkarte aus und werfen Sie sie in die dafür vorgesehene Box in der Kirche. Danke!

„Christenmut beim Kirchenumbau“

Im letzten Jahr kamen hier verschiedenste Mitglieder unserer Pfarre zu Wort. Sie erzählten im Rahmen von Interviews von Ereignissen, die für unsere Pfarre prägend waren. Auf diese Weise trugen sie dankenswerterweise ihren Teil dazu bei, unsere 100-jährige Geschichte seit der Gründung des Sattledter Kirchenbauvereins aufzuarbeiten. VERONIKA BIAREGGER, Obfrau des Pfarrgemeinderates, spricht dieses Mal gemeinsam mit Wolfgang Federmair über die Zukunft unserer Pfarre.

Wolfgang Federmair: Ich habe mich für dieses Gespräch mit Gedanken von Paul M. Zulehner auseinandergesetzt, die er in seinem Buch „Ein neues Pfingsten. Ermutigung zu einem Weg der Hoffnung.“ niedergeschrieben hat. Er prangert eine zeitgenössische Geistlosigkeit an und nennt die Stichworte *horizontlos, visionslos, mutlos*. In der geistigen Enge blühe die Angst. „Die Türen werden aus Angst verschlossen“, sagt er, „aus Angst vor der Zukunft und damit vor Gott, der auf uns von der Zukunft her zukommt.“

Veronika Bieregger: Mich beschäftigt ein Zitat, das ich vor kurzem bei einem Seminar gehört habe: *Das Bedürfnis der Zeit ist Gottes Wille*.

W. F.: Wie wird unsere Pfarre in 15 oder 20 Jahren aussehen?

V. B.: Da habe ich keine Vorstellung. Die Anzahl der Priester wird kaum steigen. Wenn wir eine eigenständige Pfarre sein wollen, müssen wir uns auf die Füße stellen und einen starken Willen zeigen. Sonst müssen wir wieder – wie vor 100 Jahren – nach Kremsmünster oder sonstwo hin gehen. Das wäre ein Rückschritt.

Ich bin aber nicht mutlos. Die, die sich heute engagieren, stehen hinter dem, was sie tun.

W. F.: Wie wird es mit der Seelsorge aussehen?

V. B.: Wir brauchen engagierte Laien und müssen das „Priestertum aller Getauften“ ernst nehmen.

(vgl. 1. Petrus 2, 5; Anm. d. Red.)

W. F.: Wie viele Gottesdienste wird es in Sattledt dann noch geben?

V. B.: Man wird sich andere Formen der Liturgie überlegen müssen. Wir

setzen da mit unserem Glaubensschwerpunkt einen wichtigen Schritt. Martin Zellinger wird uns bei seinen Glaubensabenden unter anderem auch in dieser Hinsicht Anregungen geben.

W. F.: Was wird aus dem Pfarrhof werden? Wird die Pfarrkirche in ihrer jetzigen Form überhaupt noch sinnvoll sein – zu groß, kaum zu erhalten?

V. B.: Als Symbol des Glaubens wird die Kirche ihren Wert behalten, da bin ich mir sicher. Über den Pfarrhof habe ich mir, ehrlich gesagt, noch keine Gedanken gemacht.

W. F.: Heute sagen viele Leute, vor allem junge: Ich glaube ja an einen Gott, aber ich brauche keine Kirche. – Was sagst du denen?

V. B.: Gott braucht keine Kirche. Aber er braucht eine Gemeinschaft von Gleichgesinnten. Wir müssen das Wort Gottes gemeinsam leben. Sonst besteht die Gefahr, dass der Glaube immer weniger wird und irgendwann ganz verschwindet.

W. F.: Für die Gesellschaft wird es wohl teurer und teurer werden, je schwächer die Kirche wird. Das wird man überall dort spüren, wo die Kirche ihr soziales Engagement nicht mehr leisten kann.

V. B.: Ich glaube, dass sich die Politik dessen bewusst ist. Nicht umsonst versucht man z. B. in Oberösterreich, das Ehrenamt mit Preisverleihungen hochzuhalten.

W. F.: Was könnte es für unsere Pfarre bedeuten, v. a. für die Schwachen da zu sein?

V. B.: Ich finde, wir haben im sozialen Bereich sehr gute Leute. Bedürftigen muss man vorbehaltlos helfen können,



Veronika Bieregger, Obfrau des Pfarrgemeinderates.

möglichst ohne Bürokratie. Schlimm wird es, wenn man z. B. Kranke nicht einfach besuchen kann, weil es sonst heißt: Das sind Erbschleicher. Oder wenn wo ein Kind schreit, und man traut sich aus Angst vor Hausfriedensbruch nicht einzugreifen.

W. F.: Zulehner spricht von „Christenmut beim Kirchenumbau“ und meint damit Umbau in geistiger Hinsicht. Wie gefällt dir dieses Schlagwort?

V. B.: Das wird uns sowieso nicht erspart bleiben. Gemäß unserem Zukunftsprofil, das wir 2008 erarbeitet haben, sind wir jetzt dabei, im Sinne des Projektes „B-Fair“ die Verantwortung für die Schöpfung mehr in den Vordergrund zu stellen.

Wir sind aber eine weltoffene Pfarre und nicht umsonst auf den Agenda-21-Zug aufgesprungen. Wir leben halt davon, dass Leute mithelfen – darauf wollten wir mit unserer Talente-Umfrage dezent hinweisen.



Zeit zur Besinnung

P. ARNO JUNGREITHMAIR lässt uns teilhaben an seinen Ostergedanken. Warum gilt gerade der Hase als Symbol für die österliche Zeit, warum das Ei?

Das KONTAKTE-Team wünscht seinen Leserinnen und Lesern eine Fastenzeit mit genügend Momenten der Ruhe und ausreichend Zeit zum Nachdenkens – damit Ostern eine Zeit des Friedens, der Liebe, des Neubeginns werden kann.

Ostergedanken

Osternacht

Die großen Ereignisse passieren in der Nacht – im Verborgenen. Weih-Nacht, OSTERNACHT. Unseren Augen verborgen geschehen die großen Dinge – selten wird jemand Gelegenheit haben dabei zu sein, wenn z. B. ein Wasserkäfer stirbt, sein harter Panzer durch die Sonne aufbricht und eine Libelle sich in die Luft erhebt. Kaum



jemand ist Augenzeuge, wenn in der Natur Leben entsteht. Kein Mensch hat das Ereignis der Osternacht wahrgenommen. Aber ohne dieses Geschehen gäb's kein Weihnachten, wir hätten längst seinen Geburtstag vergessen. Darum darf der Auferstehungstag nicht zu einem Hasen- oder Eierfest degenerieren.

Osterhase

Apropos HASE: Es hat freilich einen tieferen Sinn, dass er das Ostersymbol geworden ist: ein Kuschtier auf freiem Feld. Er hat keine Waffen. Und doch gelingt es ihm immer wieder, den

Raubtieren zu entkommen.

Den Hasen kann man als Bild für Christus sehen, den total Gewaltfreien, der letztendlich den Tod besiegt hat.

Osterei

Ein Wort zum OSTEREI: Es war für die Menschen immer schon ein Wunder, dass die Eischale plötzlich von innen her aufgesägt wird mit dem sogenannten Eizahn, der über dem Schnäbelchen des Kükens sitzt, und dann ein lebendiges Wesen herauschlüpft. Unser Leben ist wie ein Ei: seit Ewigkeit befruchtet vom Geist

Gottes. Menschen achten oft viel zu sehr auf das Äußere, gleichsam die Eierschale – sie wollen, dass sie möglichst bunt ist... Am Sterbetag wird die Eierschale gleichsam abfallen. Durch die Wärme Gottes wird unsere wahre Persönlichkeit sich voll entfalten. Der vor wenigen Jahren verstorbene Dichter Erich Fried hat ein Gedicht geschrieben mit dem

Titel „Definition“:

*Ein Hund, der stirbt,
und der weiß, dass er stirbt
wie ein Hund,
und der sagen kann, dass er weiß,
dass er stirbt wie ein Hund
– ist ein Mensch!*

Erich Fried hat mit seinen Texten provoziert. „Leute, denkt ihr wirklich so?“ Nein, seit dem Ostermorgen kann man nicht mehr so denken! – will er wohl sagen. Der Mensch ist vielmehr einer, der lebt und stirbt wie ein Geliebter des Schöpfers. Liebe kann kein Ende haben. Darum: Auferweckung, Teilhabe an der vollen Entfaltung!

Katholische Frauenbewegung



Wir laden ganz herzlich ein: Komm doch zu unserer

Jahreshauptversammlung am Samstag, den 20. Februar 2010 um 16.00 Uhr in den Pfarrsaal Sattledt. Eine Referentin der Katholischen Frauenbewegung wird uns zum Jahresthema „Verantwortlich leben“ Gedanken, Anregungen für unseren Alltag mitgeben. Nimm dir Zeit und lass dich inspirieren!

Wallfahrt der KFB nach Maria Pöllauberg (Steiermark) am Samstag, den 15. Mai 2010.

Abfahrt: 7 Uhr, Marktplatz
Kosten: 20,00 Euro
Anmeldung: Cilli Hofinger, Tel. 8678

Das Team der KFB freut sich über dein Dabeisein!

Krankenkommunion

„...den Kranken wurde Christi Leib durch die Diakone geschickt.“ – So heißt es in einem Dokument um 150 n.Chr. Kranke oder ältere Pfarrangehörige, die nicht mehr in der Lage sind, zum Pfarrgottesdienst zu kommen,

können durch Kommunionsspender zu Hause die hl. Kommunion empfangen. Wer dies – regelmäßig oder gelegentlich – möchte, bitte im Pfarramt oder in der Sakristei melden.

P. Arno Jungreithmair

Brasilien-Vortrag des KBW

Das Katholische Bildungswerk (KBW) veranstaltete am 21. Jänner 2010 den Vortrag über die Brasilienreise letzten Sommer.

Herr Sepp Zimmerberger führte uns in faszinierender Weise durch dieses Land. Stunden, Tage, Wochen verbrachte er, um aus ca. 5.000 Fotos und 8 Stunden Film einen 80-minütigen

Reisebericht zusammenzustellen. Sepp, tausend Dank – es war eine tolle Präsentation!

Bei dieser Veranstaltung ersuchten wir um Spenden für das Straßenkinderprojekt in Salvador da Bahia von Helmut Schned. Damit kann er Essen, Lehrmittel und Lehrer bezahlen. Eigentlich wäre es ja Sache der Regie-



P. Arno, der lange Zeit in Brasilien tätig war, serviert Caipirinha.

rung, aber es funktioniert nicht so. Eine Freude, wie viel gegeben wurde: 1.570,00 Euro – ein ganz herzliches Dankeschön!

Der gelungene Abendklang bei Caipirinha, Brotaufstrichen, Kuchen und natürlich mit sehr anregenden Gesprächen aus.

Maria und Joschi Ackerl



BAMMINGER

4642 Sattledt, Sportplatzstraße 2
Tel. 07244 / 88 31, 88 32
Fax 07244 / 88 31-21

4600 Wels, Linzer Straße 167-169
Tel. 07242 / 45 6 73
Fax 07242 / 45 6 73-19

Das Sattledter
Bankstellen-Team



am Puls der Zeit
im Herzen der Gemeinde

RAIFFEISENBANK WELS
Die Bank für Ihre Zukunft  Sattledt

**420 x
in Österreich**



www.hofer.at

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Mario Wieser hat seine Arbeit für das Pfarrblatt *KONTAKTE* beendet. Seit 2002 war er dabei und kümmerte sich um die Gratulationen und die Seite mit den Taufen, Trauungen und Todesfällen. Beim Weihnachtspfarrblatt gestaltete er außerdem die Inserate. Wir

Kindergarten-Einschreibung 2010/11



Liebe Eltern!

Die Kindergarten-Einschreibung für das Kindergartenjahr 2010/11 findet am Montag, den 15. und am Dienstag, den 16. März 2010 statt.

Termine für die Einschreibung können ab sofort (bis spätestens 1. März 2010) telefonisch im Kindergarten vereinbart werden. Sie erreichen uns montags und dienstags zwischen 14 Uhr und 16 Uhr unter der Tel. 07244/8903.

*Monika Mair,
Kindergartenleitung*

danken Mario für seine wertvolle Mitarbeit!

Personen, die an der Mitarbeit in unserem Team interessiert sind, nehmen wir übrigens jederzeit mit offenen Armen auf!

Spenden für Opfer in Haiti

Beim Pfarrcafé, das unser Ausschuss am 17. Jänner durchführte, entschlossen wir uns spontan, den Erlös für die Opfer in Haiti zur Verfügung zu stellen. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, die ihren Beitrag zum Gesamtbetrag von EUR 534,22 geleistet haben.

Guidrun Federmair



Mario Wieser

Neues aus der Bibliothek

26. März: Lesung mit
Monika Krautgartner

Unsere nächste Veranstaltung findet am Freitag, den 26. März 2010 um 20.00 Uhr im Pfarrsaal statt: eine Lesung mit Monika Krautgartner. Dazu gibt es eine passende musikalische Umrahmung.

Mediengutschein

Ein bis jetzt wenig wahrgenommenes Angebot der Bibliothek möchten wir hier vorstellen: Den Gutschein, mit dem man gratis Bücher, Spiele und DVDs entleihen kann, bis der Gut-

scheinbetrag aufgebraucht ist. Wir denken, das ist ein wertvolles kleines Geschenk oder „Mitbringsel“ für Kinder, Enkel, Freunde ...

Diese Gutscheine gibt es ab EUR 5,00 und sie können in der Bibliothek zu den Öffnungszeiten erworben werden.

Hans Mair

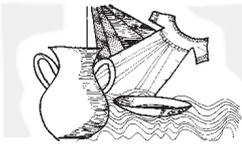
Frau in der Bibliothek: „Ich hätte gern einen besonders spannenden Krimi.“
„Nehmen Sie den hier. Da erfahren Sie erst auf der letzten Seite, dass der Gärtner alle umgebracht hat!“



Solarunterstützte
Heizsysteme

07244/88 64
nestwaerme@oeko-therm.at





Taufen

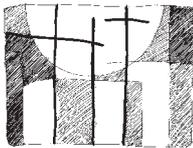
David Josef Holzner am 29.11.

Eltern: Sonja Holzner
und Marcus Strobel
Oberautal 9

Fiona Franziska Brons am 24.1.

Eltern: Elisabeth und Marc
Inzersdorf

Sterbefälle



Johann Feldbauer am 21.11.

im 93. Lebensjahr
Altenheim Ried im Traunkreis

Maria Gassenbauer am 25.11.

im 91. Lebensjahr
Altenheim Thalheim

Katharina Schwarzmüller am 28.11.

im 88. Lebensjahr
Altenheim Ried im Traunkreis

Maria Krenmayr am 29.11.

im 87. Lebensjahr
Schulstraße 22

Karl Burgstaller am 11.12.

im 81. Lebensjahr
Goldstraße 7

Karl Stadlhuber am 24.12.

im 91. Lebensjahr
Sattledterstraße 5

Dr. Josef Krenmayr am 27.1.

im 91. Lebensjahr
Schulstraße 22

Emmerich Dopona am 29.1.

im 98. Lebensjahr
Bahnhofstraße 2b

Die Pfarre lädt ein zu Kirchturmführungen

Waren Sie schon einmal auf dem Sattledter Kirchturm? – Wenn nicht: Karl Steinmaurer sen. (Schmied z'Moadorf) hat sich dazu bereiterklärt, Kirchturmführungen durchzuführen.

Bis zum Pfarrfest am 13. Juni können Sie jeden letzten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst um 9 Uhr mit ihm den Kirchturm besteigen. Dazu spricht Karl Steinmaurer nicht nur über Fakten, sondern er erzählt auch die eine oder andere Anekdote aus der Zeit der Glockenweihe oder von Arbeiten am Kirchturm.

Nutzen Sie die Gelegenheit, vom Kirchturm aus einen Blick über Sattledt zu werfen!

Elisabeth Seidlmann



Karl Steinmaurer sen. bei einer Führung im Kirchturm.

Theatergruppe der Pfarre wieder aktiv

Die Theatergruppe der Pfarre („Helenenbühne“) präsentiert: „Millionen im Heu“.

Ohne jetzt schon allzu viel verraten zu wollen: „Millionen im Heu“ ist ein ländliches Lustspiel, das sowohl mit bewährten als auch mit neuen SchauspielernInnen die Zuschauer zum Lachen bringen wird.

Das Stück stammt von Hans Gnant und wird für Sattledt leicht adaptiert

und bearbeitet. Neu (und wirklich gut) ist auch die Regie.

Die Mannschaft der „Helenenbühne“ freut sich jetzt schon auf die Wochenenden der Aufführungen – 17./18. und 24./25. April – und vor allem auf Ihren Besuch! Karten können ab 1. April in der Raiffeisenbank oder bei Herta Trausner (Tel. 8484) organisiert werden. Kein Aprilscherz!

P. Siegfried Eder



Trauungen

Keine Trauung

Esner für alle

essen-trinken-plaudern

SOWIESO

der treffpunkt.

Fam. Pointl
4642 Sattledt - Bahnhofstrasse 7 - Tel. 0 676 / 951 25 58
Di - Mi: 18-24 Uhr, Do - Fr - Sa: 11-24 Uhr
So. gegen Voranmeldung, Mo. Ruhetag

Lange Nacht der Kirchen

„Weder bei Tag noch bei Nacht dürfen sie schweigen“

Das Stift und die Kirchen und Kapellen in Kremsmünster sind vielen bekannt. Fast alle sind kunsthistorisch interessant, noch interessanter ist aber das Leben, das sich hinter den Türen abspielt.

In der „Langen Nacht der Kirchen“ möchten wir zeigen, was die Kirchen zu bieten haben: Entdecken Sie kunsthistorisch interessante Details, lassen Sie sich von Musik und Texten ansprechen, erkennen Sie, welche Botschaften in Filmen stecken, meditieren Sie Bilder, kommen Sie mit Mönchen ins Gespräch, verweilen Sie einfach vor Gott oder genießen Sie kulinarische Köstlichkeiten.

Feiern Sie mit uns!

Wir laden ein zur „Langen Nacht der Kirchen“ am 28. Mai 2010 im Stift Kremsmünster. Feiern Sie mit uns!

Dank an unsere Inserenten

In der letzten Ausgabe der *KONTAKTE* wurde durch ein Missverständnis das Inserat der Firma Landzeit nicht abgedruckt.

Wir möchten dies in diesem Pfarrblatt nachholen und bedanken uns auf diesem Wege bei allen Inserenten, die mit



Ablauf:

- 19.00 Uhr: Ökumenische Vesper in der Stiftskirche Kremsmünster
20.00 – 24.00 Uhr: Angebote an den einzelnen Orten
24:00 Uhr: Nachtgebet im Stift

Und das erwartet Sie

- **Stiftskirche:** „Neues entdecken in bekannten Gemäuern“ – den Blick schärfen, um in scheinbar bekannter Umgebung Neues zu entdecken
- **Michaelskapelle:** „Bleibet hier und wachet mit mir“ – gestaltete Anbetung durch kroatische Christen, Taizégebet, ...

- **Abteikapelle:** „Gott suchen“ – Impulse von und Gespräch mit Mönchen des Stiftes Kremsmünster
- **St. Johann:** „Im Bilde“ – Die evangelische Gemeinde lädt zu Kurzfilmmeditationen, Gespräch und gemeinsamem Essen.
- **Kirchberg:** „Klangwelt“ – Musik von klassisch bis modern, mit Meditationstexten
- **Kalvarienberg:** „Komm und sieh“ – Bilder neu entdecken
- **Weiters:** Das Jugendzentrum j@m öffnet seine Türen, Dachbodenführungen im Stift, Verpflegungsstationen, Shuttledienst

Lange Nacht der Kirchen:
Kontakt und Info

Frater Franz Ackerl:

fr.franz@stift-kremsmuenster.at,
0650/5453995

Elisabeth Seidlmann:

elisabeth.seidlmann@dioezese-linz.at,
0676/87763301



ihrer Einschaltung helfen, die Druckkosten der *KONTAKTE* mitzufinanzieren.

Die Redaktion

söllradl
Für dach und haus GmbH
Holzbau
Zimmerei
Spenglerei
Dachdeckererei
Gewerbestraße 7, A-4642 Sattledt
Tel.: 07244 / 8246, Fax: 07244 / 8246-4
www.soeilradl.at

pure Natur® Gärtnerei BRONS
4642 Sattledt, Harhagen 21, Telefon: 0664-4507688
Bei uns blühen Sie auf!
Von Schnittblumen bis Gartenfloristik - alles unter einem Dach!
www.pureNatur.at



Wir gratulieren zum Geburtstag

96 Jahre

Theresia Langmayr,
Altenheim Eberstanzzell
am 13. Mai

93 Jahre

Josefa Aigner,
Hauptstraße 59
am 19. März

90 Jahre

Karl Rührlinger,
Oberautal 14
am 24. März
Berta Kaiser,
Schulstraße 17
am 29. April

88 Jahre

Josef Achleitner,
Großendorf 18
am 18. Mai

87 Jahre

Friedrich Mörtenhuber,
Wasserturmstraße 22
am 25. März

86 Jahre

Barbara Strassmair,
Maidorf 34
am 14. April
Alois Steppan,
Littring 18
am 14. Mai

85 Jahre

Josef Prillinger,
Oberautal 9
am 15. Mai

84 Jahre

Josefa Oberndorfer,
Unterhart 1
am 17. März
Maria Hofmann,
Hauptstraße 4
am 20. März

82 Jahre

Maria Pürstinger,
Sonnenweg 1
am 11. April
Hildegard Burndorfer,
Tassilostraße 21
am 19. Mai

81 Jahre

Rudolf Höpoldseder,
Hauptstraße 53
am 1. März
Josef Gundendorfer,
Obere Zeile 1
am 27. März

80 Jahre

Josef Blaimschein,
Weigersdorf 8
am 8. März
Christine Jung,
Landstraße 3
am 19. März
Katharina Hörtenhuber,
Schulstraße 6
am 20. März
Anna Söllradl,
Gewerbestraße 19
am 1. Mai
Johann Prummer,
Altenheim Eberstanzzell
am 31. Mai

75 Jahre

Maria Höckner,
Heiligenkreuz 3
am 25. März
Rudolf Mayer,
Birkenstraße 5
am 4. April
Josef Bergetschwandtner,
Markt 8
am 7. April
Berta Trenzinger,
Rappersdorf 2
am 22. April
Anna Eidenberger,
Landstraße 4
am 25. April

70 Jahre

Hans Wieser,
Sipböckstraße 5
am 9. März
Franz Weidinger,
Oberhart 6
am 20. März
Helmut Wagner,
Stifterstraße 2
am 22. März
Edeltraude Ciollaro,
Schulstraße 15
am 6. April

CHANNOÏNE[®]
INVITA
POINT

Brigitte Eder

Pollham 2 | 4642 Sattledt

Tel.: 07244/8857 | Mobil: 0676/3188478

brigitte.eder@channoine-partner.com

www.channoine-partner.com/brigitte.eder

Sprung ins Leben - Firmung 2010



Der bisherige und auch zukünftige Lebensweg hat die Firmlinge beim Firmwochenende im November auf der Burg Altpernstein beschäftigt. Die Jugendlichen wirken in den verschiedensten Projekten mit und bereiten sich, nach ihrer bewussten Entscheidung, auf die Firmung vor.

Auch heuer wird es wieder einen Firmchor geben, zu dessen Unterstützung wir alle sangesfreudigen Menschen aus der Pfarre einladen möchten. Susanne Friedrich leitet den Chor und würde sich sehr freuen, wenn DU dabei bist.

Komm zur ersten Probe: 12. April 2010, 19.00 Uhr, Pfarrzentrum Sattledt
Die weiteren Probertermine werden dort gemeinsam ausgemacht.

start ▶ klar

Pfingsttreffen 2010

Vom **22. bis zum 24. Mai 2010** findet im Stift Kremsmünster wieder das Pfingsttreffen der Kath. Jugend Oberösterreich statt.

Unter dem Titel **start>klar** wird der Spirit von Pfingsten drei Tage lang für Jugendliche aus ganz OÖ spürbar. Klar, Termin vormerken und mit uns zum Pfingsttreffen starten! Wenn du 14 Jahre alt bist und bei dem Treffen dabei sein willst, dann melde dich gleich an! Mehr Infos kannst du dir bei Elisabeth Seidlmann oder auf der KJ Homepage holen (ooe-kjweb.at).

Spendenübergabe an CliniClowns

Am Freitag, den 21.11.2009 besuchten Mitarbeiterinnen vom Jugendfachausschuss einen Informationsnachmittag der CliniClowns. Dort übergaben sie den Reinerlös des Kabarettabends der „Schienentröster“, rund **600,00 Euro**.



renato zambelli
Birkenstraße 5 - 4653 Eberstalzell
Tel 07241 / 27 832 - office@zambelli.cc
www.zambelli.cc
ÜBER ALLEN DÄCHERN
SPENGLERMEISTERBETRIEB
HOLZ-UND-ALUARBEITEN - VERGOLDEN
VERZINNEN - BLEIARBEITEN
KUNSTSPENGLEREI

DONAU KANOL
Österreichs größter Lohn-Entwickler
und Lohn-Hersteller für Kosmetik & Reinigung

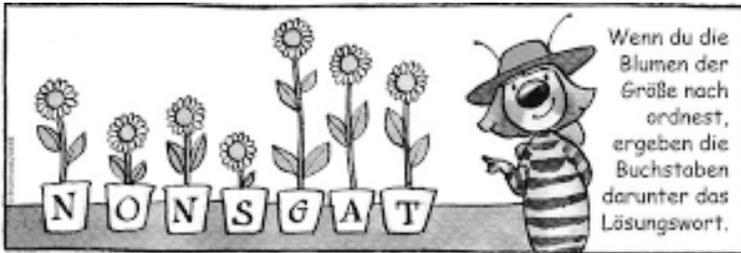
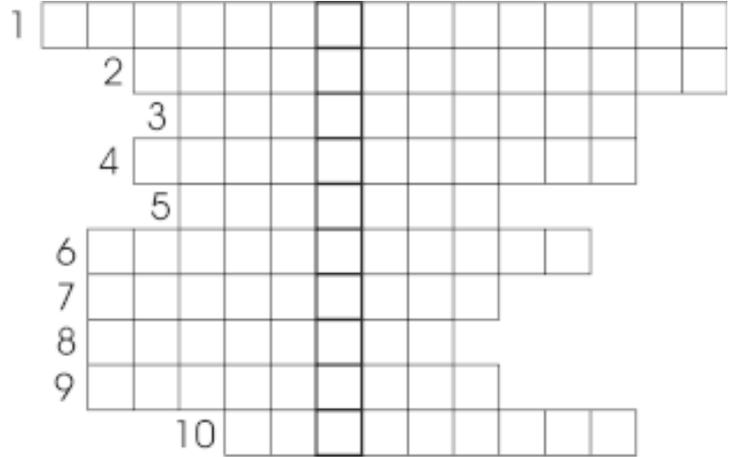
Keine Sorgen
Oberösterreichische
Versicherung AG
Karl Dietachmair
Keine Sorgen Berater
Maidorf 33, 4642 Sattledt
Tel.: 07244/8485*0664/4449325



Kinder -Seite

Rätsel

1. An welchem Tag fand das letzte Abendmahl statt?
2. Worauf verzichten viele Erwachsene in der Fastenzeit?
3. Wie heißt die Zeit vor Ostern?
4. Was gibt es nach dem Familienfasttag in der Kirche zu essen?
5. Wie viele Tage hat die Fastenzeit?
6. Was trägt Jesus bei der Kreuzigung auf dem Kopf?
7. In welcher Stadt reitet Jesus auf dem Esel?
8. Wie heißt die Woche nach dem Palmsonntag?
9. Wer bringt zu Ostern das Osternest?
10. Was findet man in jedem Osternest?



Katholische Jungschar

Jungscharlager 2010

Wann: 8. - 14.8.2010

Wo: KIM-Zentrum Weibern

Das KIM-Zentrum wird uns heuer viel Raum bieten, um unser Jungscharlager so lebendig wie möglich zu gestalten. Auch für ausreichend Platz bei Schlechtwetter ist gesorgt. Die JungscharleiterInnen freuen sich schon auf ein lustiges und spannendes Lager.



Im heurigen Jahr konnten durch die Dreikönigsaktion **5.768,54 Euro** für den guten Zweck gespendet werden. Danke an alle Spenderinnen und Spender!

Frohe Ostern

wünscht euch

Agnes



Patrick Ertlthalner, Eva Weingartmair, Nicole Monsberger, Maria Stinglmayr, Barbara Weidinger, Agnes Bieregger, Eva Weingartmair, Elisabeth Seidlmann, Daniela Trenzinger, Tanja Schödl, Sabrina Klein und Stefanie Resl.

(Nicht auf dem Bild: Luise Kaiblinger)

Lösungswort Kreuzworträtsel: Osternacht
Lösung Blumenrätsel: Sonntag